

MELDUNGEN DEUTSCHLAND



Das Willy-Brandt-Haus in Berlin

## Forsa-Umfrage: SPD rutscht auf 20 Prozent

Rund sieben Wochen vor der Bundestagswahl steht die SPD in Umfragen so schlecht wie noch nie in diesem Jahr da. Laut der aktuellen Umfrage des Forsa-Instituts rutschten die Sozialdemokraten im Vergleich zur Vorwoche um drei Punkte auf 20 Prozent ab. Zwar fiel die Union um einen Punkt auf 37 Prozent, doch mit nunmehr 17 Punkten hat sich der Abstand zwischen den beiden Volksparteien weiter vergrößert. Die FDP stieg um einen Punkt auf 14 Prozent. Auch die Grünen gewannen einen Punkt, sie kletterten auf 13 Prozent. Die Linke verbesserte sich um zwei Punkte auf 11 Prozent. [mehr unter spiegel.de](http://mehr.under.spiegel.de) »

DER STANDPUNKT

## Schmerzen

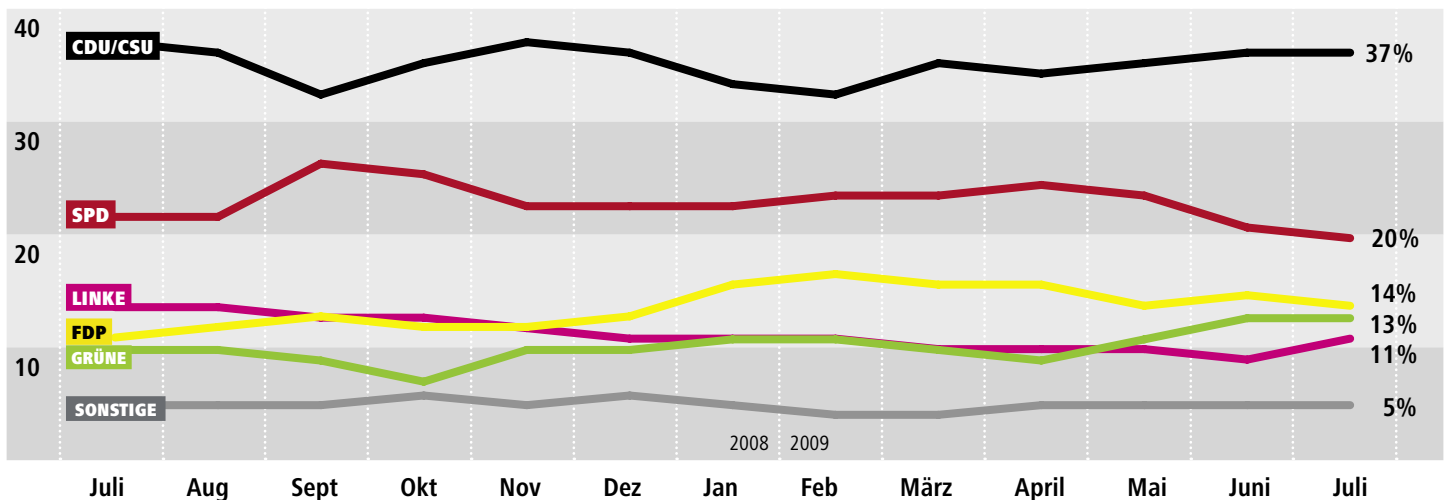


von  
**Sebastian Lange**

Es muss der SPD weh tun, dass der Start in die heiße Wahlkampfphase so schief gegangen ist. Die Präsentation von Frank-Walter Steinmeiers Kompetenzteam wurde von der Dienstwagen-„Affäre“ überschattet, den „Deutschland-Plan“ hatte die Partei selbst an die Medien lanciert: Er wurde zerredet, noch bevor der Kandidat ihn offiziell vorstellte. Nun die vernichtenden Umfragewerte, die zeigen, welche Mobilisierungsleistung die Partei erbringen müssen. Soll die Bundestagswahl kein Debakel werden, muss die SPD ihre alte Schlagkraft wiedergewinnen. Seit 1998 bis zur Wahl 2005 war sie in Sachen Kampagne die kompetenteste Partei. Diesen Vorsprung droht sie zu verspielen.

SONNTAGSFRAGE BUNDESTAG

Institut: Forsa Auftrag: „Stern“, RTL Datum: 5. August 2009



## Wirtschaftsvertreter loben Steinmeiers Deutschland-Plan

Union und Opposition bezeichnen den „Deutschland-Plan“ von SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier als unrealistisch. Vertreter der Wirtschaft dagegen loben das Konzept. So unterstützt die IT-Branche die Forderung, den Softwarestandort Deutschland auszubauen, um ihn mit den USA auf Augenhöhe zu bringen. Das Institut der deutschen Wirtschaft begrüßt es, ambitionierte Perspektiven zu formulieren. Steinmeier hält es für möglich, unter anderem durch stärkere Investitionen in umweltschonende Technologien, bis 2020 vier Millionen neue Arbeitsplätze zu schaffen. [mehr unter ftd.de »](#)

## Horst Schlämmer stellt sein „Wahlprogramm“ vor

Der Fernsehkomiker Hape Kerkeling lud in Gestalt seiner Kunstfigur Horst Schlämmer rund 200 Journalisten in ein Berliner Hotel ein, um sein „Wahlprogramm“ vorzustellen. Denn Schlämmer hat vor, Bundeskanzler zu werden – zumindest auf der Kinoleinwand. Mit der PR-Aktion will Kerkeling Werbung für seinen neuen Film machen. Die Wahlversprechen der Horst-Schlämmer-Partei sind unter anderem der kostenlose Besuch von Solarien, ein Grundeinkommen von 2500 Euro monatlich sowie Schönheitsoperationen auf Krankenkassenkosten. [mehr unter sueddeutsche.de »](#)



Michael Spreng

## Ex-Stoiber-Berater Spreng sieht Schreiber nicht als Gefahr

In einem Interview mit der „Financial Times Deutschland“ sagte der Medienberater Michael Spreng, dass er die Rückkehr des ehemaligen Waffenlobbyisten Karlheinz Schreiber nach Deutschland nicht als Gefahr für die Union im Bundestagswahlkampf sehe. Schreiber spielte eine Schlüsselrolle in der CDU-Spendenaffäre Ende der neunziger Jahre und steht nun wegen Steuerhinterziehung und Bestechung in Millionenhöhe vor Gericht. Spreng war 2002 Berater Edmund Stoibers im Bundestagswahlkampf. [mehr unter ftd.de »](#)

### KANDIDATENCHECK

## Drei Fragen an: Silvia Ofori (Die Linke)

Silvia Ofori bewirbt sich für Die Linke im Wahlkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe um ein Bundestagsmandat. Die 52-Jährige ist freigestellte Betriebsrätin bei der Haller Bausparkasse.



**p&k: Frau Ofori, sollten Sie in den Bundestag einziehen: Welche Themen wären für Sie wichtig?**

**Silvia Ofori:** Meine persönlichen Schwerpunkte liegen in der Wirtschafts-, Frauen- und Bildungspolitik. In meinem Wahlkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe möchte ich die Ökobauern und Firmen unterstützen, die sich mit alternativen Energiekonzepten im Solar- und Biogasbereich profilieren.

**Wo liegen die Stärken beziehungsweise Schwächen Ihrer Partei?**

Bei der Linken gibt es einerseits zu wenige Politikerinnen, die in der Öffentlichkeit stehen. Glücklicherweise haben wir viele Politiker, die eine starke Rolle spielen. Grundsätzlich sehe ich einen Bedarf nach linker Politik in unserem Land. Vor allem das Thema soziale Gerechtigkeit muss stärker in den Vordergrund rücken.

**Wie groß sehen Sie Ihre Chancen, den Bundestagswahlkreis direkt zu gewinnen?**

Die Chancen, dass ich die Mehrheit der Stimmen in meinem Wahlkreis auf mich vereinigen kann, halte ich für relativ gering. Wenn ich schätzen müsste, würde ich fünf Prozent sagen. Ich werde es trotzdem versuchen und weiter Wahlkampf machen. Das gehört einfach dazu.

## Genscher will Auftritt aller Parteien im TV-Duell

In einem Gastbeitrag für den „Tagesspiegel“ hat Ex-Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher am Dienstag gefordert, dass auch die Spitzenkandidaten der kleineren Parteien am Fernsehduell der Kanzlerkandidaten teilnehmen sollen. Es widerspreche dem Grundverständnis von Regierung und Opposition, wenn nur CDU und SPD auftreten würden. Die kleineren Parteien spielten bei der Regierungsbildung eine entscheidende Rolle. [mehr unter presseportal.de »](#)



Ole von Beust

## Von Beust kämpft bundesweit

Hamburgs Regierungschef Ole von Beust hat angekündigt, in mehreren Bundesländern Wahlkampf für seine Partei zu machen. „Ich möchte, dass Angela Merkel Bundeskanzlerin bleibt“, sagte der Politiker am Dienstag der „Welt“. Prominente CDU-Politiker haben bereits zugesagt, auch in die Hansestadt zu kommen. [mehr unter welt.de »](#)

## BpB: Promis sollen Wahlbeteiligung steigern

Die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) will mit Radio-Spots bei wahlmüden Deutschen dafür werben, bei der Bundestagswahl ihre Stimme abzugeben. Die BpB, die über 80 Prominente für die Aktion gewinnen konnte, verschickt die Spots an alle deutschen Radiosender. Die Organisation spricht von der größten Initiative zur Wählermobilisierung in Deutschland. [mehr unter hoerfunker.de »](#)

### BÜCHER



## Merkels Aufstieg

Der Frage, wie Angela Merkel die mächtigste Frau der Republik wurde, sind schon viele Journalisten und Autoren nachgegangen. Nun gibt es das erste Comic über Merkels Aufstieg. Miriam Hollstein, Politik-Redakteurin der „Welt am Sonntag“, und der Karikaturist Heiko Sakurai zeigen auf 64 Seiten, wie aus „Angie unsere Kanzlerin wurde“. Der „Tagesspiegel“ schreibt: „Kurzweilig, sachkundig und durchaus fundiert.“

### MELDUNGEN AUS DEN BUNDESLÄNDERN

## Saarland: Maas attackiert Linke

Rund vier Wochen vor der Landtagswahl im Saarland hat sich SPD-Spitzenkandidat Heiko Maas kritisch über Oskar Lafontaine und die Linkspartei geäußert. Ohne den Spitzenkandidaten, so Maas am Dienstag gegenüber der „Welt“, läge die saarländische Linke unter sieben Prozent. Maas' Wahlziel: „Wir wollen stärkste Partei werden, es geht um Platz eins.“ [mehr unter welt.de »](#)

**Tipp**  
Die Umweltschutz-Organisation Greenpeace hat Ende Juli ein eigenes soziales Netzwerk im Internet gestartet: [www.greenaction.de](http://www.greenaction.de)

## Sachsen I: Grüne gegen Jamaika

Die Grünen in Sachsen rechnen bei der anstehenden Landtagswahl im August mit einem Wahlergebnis zwischen sieben und zehn Prozent. Spitzenkandidatin Antje Hermenau gab in Dresden das Ziel „7 Prozent plus XXL“ aus. Bei der Landtagswahl 2004 war die Partei mit 5,1 Prozent der Wählerstimmen in das Parlament eingezogen. Gleichzeitig erteilte Hermenau einem Regierungsbündnis aus CDU, FDP und Grünen eine klare Absage. Als mögliche Koalitionspartner sehe sie lediglich die SPD, CDU und die Linke. [mehr unter bild.de »](#)

DER NEWSLETTER ZUM WAHLJAHR 2009 VON POLITIK&KOMMUNIKATION



Gabriele Pauli

## Sachsen II: Pauli unterstützt Freie Sachsen

Für ihren Landtagswahlkampf erhalten die Freien Sachsen prominente Unterstützung: Die Bundesvorsitzende der Freien Union, Gabriele Pauli, hat am gestrigen Dienstag auf einer Pressekonferenz angekündigt, dass sich ihre Partei mit den Freien Sachsen verbinden werde. Mit elf weiteren Bündnispartnern ist damit die Allianz unabhängiger Wähler entstanden. Deren Ziel ist es, am 30. August die Fünf-Prozent-Hürde zu überwinden. Zur Bundestagswahl treten die Freien Sachsen mit acht Direktbewerbern und einer Landesliste mit 43 Kandidaten an.

[mehr unter nibelungen-kurier.de »](#)

## Thüringen I: Gericht stoppt JU-Aktion

Das Landgericht Berlin hat am heutigen Mittwoch die Kampagne „Stoppt Ramelow“ der Thüringer Jungen Union (JU) verboten. Damit gab das Gericht einem Antrag des Ministerpräsidentenkandidaten der Linken, Bodo Ramelow, auf Erlass einer Einstweiligen Verfügung statt. Die JU darf demnach nicht mehr behaupten, dass Ramelow das Gymnasium abschaffen wolle, die alten DDR-Bezirke wieder einführen wolle und die DDR nicht für einen Unrechtsstaat halte. Bei einem Verstoß drohen 250.000 Euro Ordnungsgeld oder sechs Monate Haft.

[mehr unter ad-hoc-news.de »](#)

## Thüringen II: NPD nutzt Landtagswahlkampf zur Sanierung ihrer Finanzen

Um ihre desolante Finanzlage zu verbessern, setzt die NPD mit 160.000 Euro einen Großteil ihrer Mittel im thüringischen Landtagswahlkampf ein. Bei den Kommunalwahlen im Juni 2009 erreichte die NPD im Durchschnitt 3,6 Prozent der Wählerstimmen. Selbst wenn die Partei Ende August nicht in den Landtag käme, wäre ihr bei den derzeitigen Prognosen eine hohe Wahlkampfverstattung sicher. Staatliche Einnahmen sind die Hauptfinanzquelle der NPD, die im vergangenen Jahr einen Mitgliederrückgang um zehn Prozent hinnehmen musste.

[mehr unter taz.de »](#)

### LISTE DER PARTEIEN, DIE LAUT BUNDESWAHLLEITER AN DER BUNDESTAGSWAHL 2009 TEILNEHMEN KÖNNEN

+++ 1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) +++ 2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) +++ 3. Freie Demokratische Partei (FDP) +++ 4. Die Linke (Die Linke) +++ 5. Bündnis 90/Die Grünen (Grüne) +++ 6. Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU) +++ 7. Deutsche Volksunion (DVU) +++ 8. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) +++ 9. Familie – Familien-Partei Deutschlands +++ 10. Die Violettten – Für spirituelle Politik +++ 11. CM Christliche Mitte – Für ein Deutschland nach Gottes Geboten +++ 12. PBC – Partei Bibeltreuer Christen +++ 13. BP – Bayernpartei +++ 14. Piraten – Piratenpartei Deutschland +++ 15. ÖDP – Ökologisch-Demokratische Partei +++ 16. PSG – Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale +++ 17. Volksabstimmung Ab jetzt... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung +++ 18. DKP – Deutsche Kommunistische Partei +++ 19. Rentner – Rentner-Partei-Deutschland +++ 20. Die Tierschutzpartei Mensch Umwelt Tierschutz +++ 21. RRP – Rentnerinnen und Rentner Partei +++ 22. REP – Die Republikaner +++ 23. ADM – Allianz der Mitte +++ 24. BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität +++ 25. FWD – Freie Wähler Deutschland +++ 26. Zentrum – Deutsche Zentrumspartei +++ 27. DVD – Demokratische Volkspartei Deutschland +++ 28. MLPD – Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands +++

## IMPRESSUM

REDAKTION:  
Sebastian Lange (Vi.S.d.P.),  
Johannes Altmeyer,  
Andreas Werner,  
Julia Czernitzky, Martin Motzkau

ANZEIGEN:  
Norman Wittig (Tel.: 030 / 84 85 90)  
[norman.wittig@helios-media.com](mailto:norman.wittig@helios-media.com)

politik&kommunikation  
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin  
Tel 030 / 84 85 90  
Fax 030 / 84 85 92 00  
[info@politik-kommunikation.de](mailto:info@politik-kommunikation.de)

VERLAG:  
Helios Media GmbH,  
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin  
Tel 030 / 84 85 90  
Fax 030 / 84 85 92 00